

Südwestdeutsche Gas-Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M., Kaiserstraße 10.

Vorstand: Dir. Dr. Ludwig Winkler, Frankfurt a. M.; Dir. Dipl.-Ing. Friedrich Schraeder, Mannheim.

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Renninger, Bürgermeister Dr. Walli, Stadtrat Dr. Greulich, Stadtrat Mutter, Stadtrat Noll, Mannheim; Stadtrat Dr. Lehmann, Stadtrat Dr. Müller, Stadtverordn. Dr. Lüer, Stadtverordn. Boehm, Frankf. a. M.; Oberbürgermstr. Dr. Schönhals, Offenbach a. M.; Bürgermstr. Dr. Müller, Hanau a. M.; Oberbürgermstr. Dr. Neinhaus, Gen.-Dir. Dr.-Ing. Munkel, Heidelberg; Oberbürgermstr. Jäger, Stadtrat Werle, Karlsruhe; Oberbürgermstr. Dr. Ecarius, Stadtrat Beißwenger, Ludwigshafen a. Rh.; Oberbürgermeister Kurz, Stadtbaudirektor Daur, Pforzheim; Landeshauptmann Traupel, Oberbürgermeister Schulte, Beigeordneter Spieser, Wiesbaden.

Gegründet: 21./1. 1928; eingetr. 4./2. 1928.

Zweck: Versorgung Südwestdeutschlands mit Gas.
Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Nam.-Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 50 000 RM in 50 Nam.-Akt. zu 1000 RM. Laut G.-V. v. 25./3. 1929 Erhöht. um 950 000 RM in 950 Nam.-Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 100 %.

Großaktionäre: Die Main-Gaswerke A.-G. u. die Städte Mannheim, Karlsruhe, Pforzheim, Wiesbaden, Hanau, Ludwigshafen, Heidelberg u. Bezirksverband Wiesbaden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht eingezahltes A.-K. 712 500, Beteilig. (Gaswerke Odenwald G. m. b. H.) 500, Bankguthaben Städtische Sparkasse, Frankf. a. M. 295 018. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, Verbindlichkeiten: auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 117, an Konzernges. (Maingaswerke A.-G.) 50, Gewinn 1932 (12 550 abzügl. Verlustvortrag aus 1931 6699) 5851. Sa. 1 006 018 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 6699, Verwaltungskosten 1675, Steuern 1259, Gewinn 5851, (Gehälter 600). — **Kredit:** Einnahmen (Zinsen) 15 484. Sa. 15 484 RM.

Dividenden 1928—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Städt. Sparkasse in Frankfurt a. M.

Glotterwerk Aktiengesellschaft Süddeutsche Elektrizitätsgesellschaft.

Sitz in Freiburg i. B. — Geschäftsführung Berlin NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 2—4.

Vorstand: Ing. Heinrich Denecke, Berlin; Ing. Alois Göller, Freiburg; August Bayer, Oberglottertal.

Aufsichtsrat: Justizrat Peter Stühlen, Ueberlingen; Bürgermeister Eberle, Stadtrat Johann Baptist Maier, Mühlenbes. Wilhelm Seifrid, Fabrikant Eugen Welle, Waldkirch i. B.; Dir. Fritz Froese, Berlin.

Gegründet: 23./1. 1923; eingetragen 27./1. 1923. Firma bis 9./6. 1923; Glotterwerk Akt.-Ges.

Zweck: Ausnutzung der Wasserkraft der Glotter zum Zweck der Versorgung der Bevölkerung mit Wasser u. Elektrizität, und zu diesem Zweck Erwerb und Verwertung der staatlichen Genehmigung, die Errichtung der geeigneten Anlagen sowie von Anlagen und Einrichtungen für Benutzung der Wasserkraft. Die Ges. betätigt sich z. Zt. noch als Studiengesellschaft.

Kapital: 20 000 RM in 1000 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 7 Mill. M. Erhöht lt. G.-V. v. 9./6. 1923 um 493 Mill. in 493 000 Akt. zu 1000 M, ausgegeben zu pari.

Die Umstell. des A.-K. erfolgte von 500 Mill. M auf 20 000 Reichsmark in 1000 Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 27./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 2715, Anlagen 20 817, Konzessionen 24 783, Inventar 1, Anleihe der Stadt Waldkirch 72 450, Sparkasse Waldkirch 9103, G. v. Polenz 2477, Obligationrückkauf 1812, Verlust 1134. — **Passiva:** A.-K. 20 000, Kreditoren 30 987, Schuldverschreibungen 66 981, Agio 393, Obligationen-zinsenrückstellung 16 982. Sa. 135 293 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1931 767, Unkosten 367. Sa. 1134 RM. — **Kredit:** Verlust 1932 1134 RM.

Dividenden: Die Ges. betätigt sich zunächst nur als Studiengesellschaft.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Hanseatische Acetylen-Gasindustrie Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg. — Büro in Wilhelmsburg, Kanalstraße 16.

Vorstand: Ing. Sal. Traubel.
Prokuristen: Dir. Hinr. Hehnke; Gesamtprokuristen: Georg Heldt, Adolf Böhme.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. jur. Paul Rauert, Rechtsanw. Dr. R. Robinow, Dir. N. Westberg, Hamburg.

Gegründet: 14./3. bzw. 3./4. mit Wirkung ab 26./2. 1901; eingetragen 6./4. 1901.

Zweck: Herstellung von gelöstem Acetylen.

Kapital: 1 500 000 RM in 15 000 Aktien zu 100 RM.
Vorkriegskapital: 90 000 M.

Urspr. A.-K. 250 000 M, herabgesetzt 1905 u. 1910 auf 90 000 M, dann erhöht von 1917 bis 1923 auf 5 Mill. M in 5000 Akt. zu 1000 M. — Die G.-V. v. 16./12. 1924 beschloß Umstell. von 5 Mill. M auf 500 000 RM in 5000 Akt. zu 100 RM. — Die G.-V. v. 14./4. 1926 beschloß Erhöhung um 250 000 RM in 2500 Akt. zu 100 RM. Ausgegeben zu pari (gegen Sacheinlagen). — Lt. G.-V. v. 28./3. 1928 Erhöhung um 250 000 RM durch Ausgabe von 2500 Akt. zu 100 RM; ausgegeben zu 100 %. — Lt. G.-V. v. 21./2. 1930 Erhöhung um 500 000 RM in 5000 Aktien zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Bis Ende April. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 % zum R.-F. nach Bestimmung des A.-R., hierauf 4 % Div., vom übrigen 6 % Tant. an A.-R., eventl. sonstige Tant., Rest Super-Dividende.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen 2 995 893, Beteiligungen 22 000, Umlaufvermögen 350 754, Verlust 1932 (14 872 abzügl. Gewinnvortrag 1931 1857) 13 015, (Avale 1000). — **Passiva:** A.-K. 1 500 000, R.-F. 78 724, Ern.-F. 793 092, Hyp. auf Grundst. 11 112, noch zu leistende Einzahlungen auf Beteiligungen 7500, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 991 233, (Avale 1000). Sa. 3 321 661 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 208 634, soziale Abgaben 10 664, Zinsen 52 247, Besitzsteuern der Ges. 24 530, alle übrigen Aufwendungen 99 658. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus dem Vorjahre 1857, Bruttoertrag aus dem Geschäftsbetrieb 300 261, Verlust 13 015. Sa. 395 733 RM.

Dividenden 1927—1932: 11, 10, 19, 7, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.